

September, 2022

Liebe Freunde des Kinderhospizes in Hermannstadt, liebe Spenderinnen!

Mit Dank schreibe ich diese Zeilen, mit Dank für Ihre Spenden an das Kinderhospiz und für das Mittragen in schwierigen Zeiten. Durch Ihre großzügige Hilfe werden Wochen und Monate für unsere Kinder finanziell abgedeckt und die Kleinen erleben Alltag. Das ist nicht wenig. Danke!

Die Sommermonate haben uns in der Pflege vor große Herausforderungen gestellt. Hastig, fast über Nacht, mussten wir uns auf zwei Neugeborene einstellen. Sara und Ionut haben fast zeitgleich das Licht der Welt erblickt. Beiden ist das Leben nicht freundlich gesinnt. Saras Anenzephalie gibt dem Leben Stunden, bestenfalls Tage. Ionut mit einer Meningozele ist ebenso lebensschwach. Die Eltern von Sara kommen immer wieder zu Besuch, denn anders als in den Lehrbüchern bietet dieses Kind nun schon seit 63 Tagen dem Leben die Stirn. Für beide Babys gab es eine Nottaufe gleich nach ihrer Ankunft im Kinderhospiz. Eine Weile teilten sie sich das Zimmer. Sauerstoffgerät, Absauggerät, Ernährungspumpe... Zwei zerbrechliche kleine Wesen. Ionut' Eltern sind selbst noch Kinder, 14 und 15 Jahre alt. Sie kommen aus einem Gebirgsdorf. Mit dem sterbenskranken Kind konnten sie nicht warm werden. Noch in der Geburtsklinik verweigerten sie jeden Kontakt. Nur der Name stammt von ihnen. Anders als Sara fehlte Ionut jede Kraft zu kämpfen. Er wies jede Berührung von sich, ein rosa Teddybär wurde sein Weggefährte. Das weiche Fell war ihm Stütze und einzige Liebkosung. Als er verstarb, nahm er den rosa Teddy mit.



In diesem Sommer haben wir endlich einen OP-Termin für das kranke Herz von Andrei (9 Mo) erhalten. Ein erster Eingriff konnte gemacht werden. Es müssen noch einige weitere folgen. Vielleicht schafft er dadurch den Schritt ins Leben!

Nach dem Brand in seinem Elternhaus heilen die Wunden an Körper und Seele von Marius schwer. Er beginnt zu verstehen, dass er nun Waise ist, ohne seine Familie. Nachts quälen ihn Alpträume. Sein Lieblingsplatz ist unter dem großen Nussbaum im Hof. Wenn Crina um ihn herum hüpf und dabei singt, wagt er ein ganz zartes Lächeln.

Die Arbeit mit der Kinästhesiktherapeutin macht ihn beweglicher. Wir können nur hoffen, dass er sich für das Leben entscheidet.



Es ist ein Leben auf Zeit in unserem Haus. Man nimmt Abschied, man feiert mit verhaltener Freude den einen oder anderen Kindergeburtstag und manchmal schmücken die bunten Luftballons noch das Haus, wenn das Geburtstagskind den Kampf schon verloren hat.

Dann dankt man einmal mehr für alle Momente, die den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.

Ohne Ihre Hilfe müssten wir sehr viel mehr rechnen, planen, kombinieren, um überhaupt den Alltag mit seinen vielen Teuerungen in den Griff zu bekommen. Vom Staat ist leider keine unterstützende Hilfe zu erwarten.

Herzlichen Dank Ihnen allen dafür, dass Sie die Kleinen aus dem Kinderhospiz im Blick haben.

Mit lieben Grüßen aus unserem Haus,

Ortrun Rhein



Verein „Dr. Carl Wolff“ – Kinderhospiz , Str. Pedagogilor nr. 3-5, 550132 Sibiu
Banca Comerciala Romana, IBAN RO34 RNCB 0227 0360 5498 0035 (für EUR),
IBAN RO61 RNCB 0227 0360 5498 0034 (für Lei), BIC-Nr. RNCBROBU